

# Zwischenfrüchte: Kleevarianten profitieren heuer

Das heurige Jahr ist im Gegensatz zu den letzten Jahren von feuchten Bedingungen geprägt – das zeigt sich auch bei den Zwischenfrüchten.

DI Elisabeth Murauer

Im heurigen Sommer war die Stoppelbearbeitung nach der Hauptfruchternte oftmals ein Problem. Die – im Gegensatz zu vorigen Jahren – feuchten Bodenverhältnisse mussten später auch beim Begrünungsanbau ganz besonders berücksichtigt werden.

Hierbei war ein höheres Unkrautauflkommen auf den Flächen auffällig – vor allem Ausfallgetreide konnte sich heuer gut etablieren. Eine zu feuchte Ernte oder bestehende Verdichtungen sind im Zwischenfruchtaufwuchs meist deutlich sichtbar. Bei diesen lückigen Beständen mit generell schwachem Aufwuchs könnte sich Ausfallgetreide sowie Unkraut im Frühjahr noch zu einem Problem auswachsen.

Profiteure dieser Wetterbedingungen waren die Leguminosen (Klee, Erbsen, Wicken und Bohnen). Die meisten dieser Pflanzenfamilie reagieren negativ auf Trockenheit.

Kreuzblütler (Öl-, Meliorationsrettich, Abessinischer, Sarepta- und normaler Senf, Kresse und Rüben) sind bei gutem Nährstoffangebot wuchsfreudig wie immer.

Den wärmeliebenden Kulturen wie Ramtilkkraut machten in den meisten Gegenden die Frühtemperaturen knapp beim Gefrierpunkt schon Probleme – sie sind abgefroren, Sorghum ist geschwächt und Buchweizen schon wieder verschwunden.

Phacelia hat sich heuer sehr heterogen entwickelt, was unter anderem auch durch den je-



Verdichtungen sind gut am verzögerten Wachstum erkennbar. Fotos: BWSB

weiligen Mischungspartner bestimmt wurde.

In den Großversuchen der Boden.Wasser.Schutz.Beratung wurde auch Koriander als neuer Zwischenfruchtanwärter ausprobiert. Nach dem bisherigen Erkenntnisstand wird es bei den Versuchen bleiben, denn der Aufwuchs war heuer nicht zufriedenstellend.

Im Fotoservice unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at) sind die aktuellen Fotos der Zwischenfruchtgroßversuche zu finden. Außerdem wurden in den letzten Tagen einige Videos zu den Themen „Zwischenfrucht“ und „Futter-

zwischenfrucht“ erstellt. Dieses Infomaterial kann jederzeit auf [lk-online](http://lk-online.abgerufen.werden) abgerufen werden.

Mischungsempfehlungen und Kulturinformation stellt die BWSB ebenfalls auf ihren Serviceseiten bereit.

Hier die Links zu den Artikeln:

► Wurzelmonster:

<https://oee.lko.at/unse-re-zwischenfr%C3%BCchte-sind-echte-wurzelmonster+2500+3278458>

► Zu viel Senf?

<https://oee.lko.at/zwischenfr%C3%BCchte-aktuell-zu-viel-senf+2500+3273561>



Mit vielfältigen Mischungen können Defizite kompensiert werden.



Begrünungen fördern das Bodenleben – ideal für die Bodenstruktur.

## Altstoffsammelzentren bleiben weiter geöffnet

Die Altstoffsammelzentren (ASZ) bilden speziell für die ländlichen Gebiete eine wichtige Entsorgungsschiene und bleiben daher trotz Lockdown geöffnet. Gemäß der aktuellen COVID-19-Schutzmaßnahmen-Verordnung ist in den ASZ-Gebäuden für Mitarbeiter und Kunden verpflichtend ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen und der Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter zu anderen Personen einzuhalten. Auf dem Freigelände wird ein MNS empfohlen.

Um das ASZ nicht zu überlasten und den Aufenthalt möglichst kurz zu halten, sollte man die Abfälle schon zu Hause vorsortieren, damit das Einwerfen in die Container zügig erfolgen kann.

Sollte durch Quarantäneauflagen zu wenig Betreuungspersonal verfügbar sein, würde das betroffene ASZ geschlossen werden. Die Bürger können dann das nächstliegende ASZ im Bezirk nutzen. In diesem Fall werden die regionalen Bezirksabfallverbände jedenfalls rechtzeitig darüber berichten.

■ Tipps zum Abfalltrennen und -vermeiden während der Corona-Krise gibt es auf [www.umweltprofis.at](http://www.umweltprofis.at).

OÖ. Landesabfallverband

Mit Beratung  
zum Erfolg

lk Landwirtschaftskammer  
Oberösterreich